

„Warum sie zur eigenen Rebellin wurde gegen Andere und ihre eigene innere Haltung: total spannend erzählt!“

Christian Döring, SWR

„Maria Knissel erzählt wirklich sehr intensiv und spannend – zum Beispiel, wie Angelika als ganz junges Mädchen das erste Mal einen Handstand hinbekommt: Das ist so toll beschrieben, dass ich das Gefühl hatte, ich hätte es selbst geschafft.“

Vera John, Hessischer Rundfunk

„Und am Ende werden alle die Verletzungen sehen und spüren, denn die Geschichte der Angelika Maifert ist schonungslos.“

Eric Giebel im Literaturblog vitabu vingi

„Maria Knissel hätte wahrscheinlich drei Stunden lang lesen können, die Zuhörer hätten bis zum Schluss gebannt gelauscht.“

Rüsselsheimer Echo

Kontakt für Lesungen:

Maria Knissel

Kassel: 0561 / 6908 3966

Reinheim: 06162 / 913 007

Mobil: 0160 / 7215104

mail@mariaknissel.de

Anna-Maria Reichardt, Societäts-Verlag

069/75 01-44 54

presse-sv@fs-medien.de



Dreißig Sekunden. Nur noch ein einziger Sprung bis zum olympischen Gold.

Ein halbes Leben lang versucht Angelika, den Moment ihres großen Versagens zu vergessen. Dann kommt die zehnjährige Lian in ihre marode Sporthalle in Kassel. Ein außergewöhnliches Turntalent – und ein sehr ernstes Kind.

Eine Lesung von Maria Knissel mit Einblicken in ihre schriftstellerische Werkstatt

Wie kommt eine Schriftstellerin auf ihre Ideen?

Woher bekommt sie ihre Informationen?

Und warum wählt sie aus den unendlich vielen möglichen genau diese eine Geschichte aus?

„Das Schreiben eines Romans ist eine Reise“

schildert Maria Knissel ihre Arbeit, „eine Reise an andere Orte, in andere Szenen und vor allem in andere Köpfe. Eine Reise, bei der ich enthusiastisch mit dem Ziel vor Augen losrenne und am Ende und nach vielen Umwegen und Sackgassen ganz woanders herauskomme, weil die Figuren die Wegführung übernehmen.“

Zwischen den berührenden und sprachlich dichten Lesepassagen packt die Schriftstellerin ihre Reisetasche aus: Sie erzählt, was die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Peking in ihr ausgelöst hat, warum eine ehemalige Kunstturnerin im Zentrum ihrer Geschichte steht und wieso sie dieser mit sich hadernden Frau ein kleines Mädchen zur Seite stellt. Sie berichtet von ihren China-Recherchen, vom Ringen um die richtige Erzählstimme und von den erschütternden Begegnungen mit einer Sportlerin, die mit siebzehn Jahren sechsfache Deutsche Meisterin im Turnen war und kurz vor den Olympischen Spielen das Handtuch warf.

Ein literarischer Abend mit einer „Schriftstellerin zum Anfassen“, wunderbar passend ins Olympiajahr 2016



Maria Knissel

wuchs im Sauerland auf, studierte und arbeitete in Berlin, Kalifornien, Indien und Norwegen. Heute lebt sie in der Nähe von Darmstadt und in Kassel und arbeitet als freie Journalistin und Autorin.

2007 veröffentlichte Maria Knissel ihren ersten Roman „Der Klarinettenist“, 2012 und 2015 folgten die Romane „Drei Worte auf einmal“ und „Spring!“. Für ihre Arbeit erhielt sie mehrfach Stipendien des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Seit 2004 gehört sie der renommierten Darmstädter Textwerkstatt im Zentrum für junge Literatur unter der Leitung des Schriftstellers Kurt Drawert und der Lyrikerin Martina Weber an. Maria Knissel ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS), in der Literaturgesellschaft Hessen und im Montségur Autorenforum. Von 2011-2013 war sie als Dozentin für Literarisches Schreiben im Evangelischen Bildungswerk tätig.

Aus ihrem 2012 erschienenen Roman „Drei Worte auf einmal“ hat Maria an rund 70 Orten in ganz Deutschland gelesen.